

Mir

Zeitung der Gemeinde Mettmenstetten
Nummer 282, Februar/März 2021

Mättmistetter



- Der neue Begegnungsort nimmt Gestalt an **03**
Auf einen Blick – der aktuelle Stand der Legislaturziele **06**
Finanzen – weitere Sparmassnahmen sind angesagt **12**
Neue Autorität an der Primarschule **17**
Ein Zeuge aus der Pionierzeit der Eisenbahn **22**
Die neue Präsidentin des Kulturvereins bi eus **24**



Wintertouristen

Schöne Aussichten



Mettmenstetten bietet viele schöne Wanderwege an. Im letzten Jahr haben sicher viele unsere Umgebung erkundet – einige vielleicht einfach deshalb, weil

spazieren, wandern und joggen zu den wenigen Aktivitäten zählten, die ohne Einschränkungen möglich waren. Nicht wenige werden entdeckt haben, dass über das ganze Dorfgebiet viele Ruhebänke verteilt sind. Über siebzig sind es – der Verschönerungsverein Mettmensstetten hat sie aufgestellt und besorgt auch den Unterhalt. Ein paar zusätzliche Bänke erinnern noch an die 900-Jahr-Jubiläumsfeier; schön sind sie stehen gelassen worden. Ermüdete sind froh um die Sitzgelegenheit, andere halten ein, um die Aussicht zu genießen.

Einige dieser Aussichten werden wir künftig auf dieser Seite des Mir Mättmisteters vorstellen. Wir ersetzen damit

das bisherige Fotorätsel, aber der Rätselspass wird erhalten bleiben: Jeweils in der Folgennummer verraten wir die Koordinaten der Aussichtsbank. Ob wohl ausser den Vorstandsmitgliedern vom Verschönerungsverein sonst noch jemand alle Aussichten kennt?

Schöne Aussichten auch für das Jahr 2021? Wir alle hoffen das, auch wir vom Redaktionsteam. Wir wünschen uns, dass die Anlässe, die wir ankündigen, dann auch tatsächlich stattfinden und dass wir unsere Seiten füllen können mit Angeboten für fröhliche und ungezwungene Begegnungen. Zum Beispiel bei der Einweihung der erweiterten Schulanlage, beim Besichtigen der neu eingerichteten Bibliothek, bei Spiel und Spass auf dem Dorfspielplatz, beim Kaffeeklatsch im neuen Begegnungsort (S. 3). Voller Hoffnungen plant auch der Kulturverein bei uns neue Vorstellungen (S. 24) – schön, dass er sich nicht entmutigen lässt durch das Corona-Loch, in das einige Anlässe gefallen sind.

Das Bild von der Farnknospe im Tagesanzeiger vom 12. Januar hat mich berührt. Eingerollt, aber voller Leben, das darauf wartet, sich unter den ersten warmen Sonnenstrahlen zu strecken und zu entfalten. So fühle ich mich grad – eingerollt, aber hoffnungsvoll. Mit Aussichten auf ein heitereres 2021.



Rubriken

Gemeinde	03 – 16
Schulen	17 – 18
Kirchen	19 – 20
Forum	21 – 23
Vereine	24 – 27
Veranstaltungen	28

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Mettmensstetten
Verantwortlich für diese Ausgabe: Gianni Bertossa, Andrea Cavelti, Ursula Fischer, Trudy Furrer, René Kälin, Eveline Koller, Willi Nievergelt, Franziska Sykora
Layout: Gianni Bertossa, Andrea Cavelti, Franziska Sykora
Bildbearbeitung: Beat Furrer
Titelbild: Beat Furrer
Titelbildlegende: Wanderhirte mit Herde auf dem Tannbüel
Korrespondenzadresse: Mir Mättmistetter, Gemeindeverwaltung, Postfach, 8932 Mettmensstetten, 044 767 90 10, gemeinde@mettmensstetten.ch
Druck: Heller Druck AG Cham auf Maxi Offset (FSC Mix)
Auflage: 2'500 Exemplare
Erscheinungsweise: Jeweils Ende Januar, März, Mai, Juli, September, November



**Redaktionsschluss Ausgabe
 April/Mai 2021: 22. Februar**

Aussicht Nr. 1



Wo geniessen wir diese Aussicht?

Alte Sennerei – Bibliothek und Begegnungsort

Ein Spielfeld für neue Angebote

Davon, dass die Alte Sennerei umgebaut wird und neu darin die Gemeindebibliothek beherbergt wird, haben fast alle schon gehört. Dass zwischen der alten Sennerei und dem neuen Primarschulgebäude ein grosszügig gestalteter öffentlicher Spielplatz gebaut wird, wohl auch. Aber wie ist das gedacht mit dem geplanten Begegnungsort?

Dafür ist im Erdgeschoss des Gebäudes ein etwa 120 m² grosser Raum eingeplant, mit betriebsbereiter 40 m² Küche mit Geschirr und Kaffeemaschine und mit Tischen und Stühlen, die flexibel für die gewünschte Nutzung angeordnet werden können. Der ca. 80 m² grosse Aufenthaltsraum öffnet sich zum neuen Dorfsplatz hin in einer Art Wintergarten mit gedeckter Terrasse und lädt zum Verweilen ein.

Der Gemeinderat hat in seinem Betriebskonzept Alte Sennerei über die künftige Nutzung nachgedacht und erste Rahmenbedingungen festgelegt. Der Bibliothek als Hauptnutzerin des Gebäudes wird eine Schlüsselrolle zukommen. Während der erweiterten Öffnungszeiten hat die Bibliothek die Verantwortung für den Begegnungsort; er soll dann für alle zugänglich sein, zum Schwatzen und Leute treffen, zum Zeitungslesen, zum Kaffeetrinken oder einfach zum Verweilen und für die Kinder auf dem Spielplatz in der Nähe zu sein. Und das an möglichst allen Nachmittagen unter der Woche und am Mittwoch-, Freitag- und Samstagmorgen.

Doch der Begegnungsraum bietet noch mehr. Er kann ideal als Sitzungszimmer genutzt werden, für einen Vereinsvorstand etwa oder eine Arbeitsgruppe. Ein Spielabend im Freundeskreis, ein Treffen in der Lesegruppe, eine Diskussion unter Eltern – dafür hat der



Raum eine ideale Grösse und eine Infrastruktur, die eine einfache Verpflegung ermöglicht. Er wird auch unkompliziert reserviert werden können.

Ideen sind gefragt ...

Möglich wäre aber sogar noch mehr – wenn sich dafür Freiwillige finden! Regelmässige öffentliche Anlässe für ein kleines Publikum finden statt, wenn Einzelpersonen, Vereine oder eine lose Gruppierung dafür die Verantwortung übernehmen. Ein Handarbeits-Kreis, Vorlesestunden, Deutschkurse, ein Lesezirkel, ein Senioren-Kafi-Treff am Samstagnachmittag ... Ideen sind gefragt! Noch sind keine Details für die Nutzung des Begegnungsortes festgelegt. Jetzt sind alle willkommen, die Ideen einbringen und sich ein freiwilliges Engagement vorstellen können. Damit der Begegnungsort zu einem beliebten und lebendigen Treffpunkt wird, braucht es mehr als nur die Bereitschaft der Gemeinde, den Raum für verschiedene Nutzungen

freizugeben. Es braucht Menschen, die sich dafür begeistern und bereit sind, aktiv beim Gestalten einer vielfältigen Nutzung mitzuarbeiten. Gemeindepräsident René Kälin, r.kaelin@bluewin.ch, nimmt gerne Meldungen von Freiwilligen entgegen, die sich für eine erweiterte Nutzung des Begegnungsortes engagieren möchten. Im gemeinsamen Gespräch werden Ideen konkretisiert und abgesprochen und die Details zur Benutzung festgelegt.

Im Oktober 2021 wird die Alte Sennerei fertig umgebaut sein und die Bibliothek die Neueröffnung feiern. Vielleicht dürfen bis dahin auch schon zusätzliche Angebote zum neuen Begegnungsort vorgestellt werden? Ein Zeitdruck aber besteht nicht. So ein Treff will Weile haben, bis er zeigt, was er kann.

Franziska Sykora

*Mitglied Nutzergruppe Begegnungsort
Erweiterung Schulanlage Mettmensätten*

Fotos: Beni Federer



Schade, Ihre Stimme hat nicht gezählt

An der Abstimmung vom 29. November 2020 haben von total 3'603 Stimmberechtigten 2'089 Personen von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Davon waren leider 13 Stimmen ungültig, da der Stimmrechtsausweis nicht unterschrieben wurde. An den doch eher deutlichen Resultaten der Vorlagen vom 29. November 2020 hätten diese Stimmen wohl nichts geändert, jedoch kann bei zukünftigen knappen Abstimmungen jede Stimme entscheidend sein. Bitte beachten Sie für die korrekte und gültige Stimmabgabe folgende Punkte:

- Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis (seit dem 1. Januar 2010 müssen alle Stimmrechtsausweise unterschrieben sein)
- Verwenden Sie nur die amtlichen Wahl- und Stimmzettel und füllen Sie diese eigenhändig und handschriftlich aus
- Falten Sie die Wahl- und Stimmzettel nicht. Reissen Sie die perforierten Wahl- und Stimmzettelbogen nicht auseinander. Sie erleichtern so die Arbeit des Wahlbüros

Besten Dank für Ihre Mitwirkung.

Gemeindeverwaltung



Zum Abstimmen braucht es halt einen kleinen Effort ...



Bibliothek
Mettmenstetten

www.bibliothek-mettmenstetten.ch

Sportferien 2021

So. 21.2. - So. 7.3.2021

Ihre Bibliothek hat in dieser Zeit offen:

Montag:	15-18 Uhr
Freitag:	15-18 Uhr

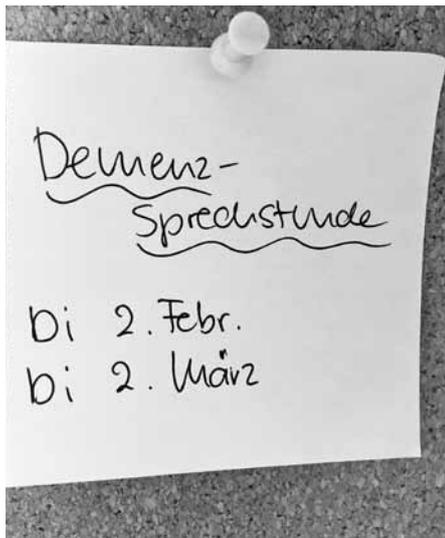




Kommission
für Altersfragen
Mettmenstetten

Bildungszyklus 2021

Die angekündigten Veranstaltungen vom Dienstag, 9. Februar, und Dienstag, 16. März werden auf Herbst 2021 verschoben.



Auf Entdeckungsreise ins Verkehrshaus der Schweiz

Der Gemeinderat Mettmenstetten unterstützt das Verkehrshaus Luzern mit einem jährlichen Beitrag.

Als Gegenleistung können wir unseren Einwohnern täglich drei Eintritte zu je CHF 5.– anbieten. Damit erhalten Sie einen Eintritt ins meistbesuchte Museum der Schweiz. Während andere ihre Zeit noch mit Anstehen verträdeln, erforschen Sie schon das Museum, das Dokuzentrum und das Hans Erni Museum. Mit dem Mitgliederausweis geniessen Sie ausserdem die Vorzugspreise für das Planetarium und das Filmtheater, 10 % Rabatt auf Shop-Artikel und Geschenkgutscheine. Entdecken Sie die Entwicklung des Verkehrs und der Mobilität und lassen Sie sich anschliessend von der vielseitigen Gastronomie verwöhnen.

Reservieren Sie Ihren Eintritt per Mail an gemeinde@mettmenstetten.ch, telefonisch unter 044 767 90 10 oder persönlich an unserem Schalter, wo die Eintritte dann auch abgeholt werden können. Es erfolgt kein Versand.

Gemeindeverwaltung

SBB-Tageskarten

Mit der SBB-Tageskarte reisen Sie einen Tag lang kreuz und quer durch die Schweiz. Und entdecken so mit öffentlichen Verkehrsmitteln die schönsten Regionen der Schweiz. Steigen auch Sie ein!

Die Tageskarte ermöglicht Ihnen unbegrenzte Fahrten in Zügen, Postautos, Schiffen und städtischen Verkehrsmitteln. Wir können Ihnen 365 mal im Jahr zwei Tageskarten für CHF 45.– pro Stück zum Bezug anbieten. Die Bestellung kann zwei Monate vor dem gewünschten Reisetag über www.mettmenstetten.ch oder am Schalter der Gemeindeverwaltung erfolgen. Die weiteren Bezugsbestimmungen finden Sie ebenfalls auf unserer Website oder sie können am Schalter bezogen oder per Telefon erfragt werden.

Gemeindeverwaltung



ZYT FÜR GSCHICHTE

Spielgruppenleiterinnen erzählen in der Bibliothek für die Kleinen: Jeweils am Mittwoch von 15 - 16

2021:
10. Februar
10. März
14. April
12. Mai



Bibliothek
Mettmenstetten

www.bibliothek-mettmenstetten.ch

Zwischenbilanz

Legislaturziele 2018-2022



René Kälin
Gemeindepäsident

An seiner Klausur Ende Oktober 2020 hat sich der Gemeinderat mit seinen gefassten Legislaturzielen 2018-2022 auseinandergesetzt. Das Gleiche hat die Primarschulpflege

an ihrer Klausur für die im Bildungsbereich gefassten Legislaturziele getan.

Die Basis dieser Reflexion bilden die von den Ressorts gefassten Ziele, welche auch in der Dorfzeitung (Nr. 271, April 2019) veröffentlicht wurden. Gemeinderat und Primarschulpflege dürfen

insgesamt einen hohen Erfüllungsgrad feststellen. Keines der gefassten Ziele liegt noch brach, zahlreiche dürfen als erreicht eingestuft werden. Mit weiter anhaltender Entschlossenheit wollen wir innerhalb der nächsten Monate diese Zwischenbilanz zu einer im höchsten Mass erfüllten Schlussbilanz weiterführen.

Die nachfolgende Tabelle gibt den Überblick zu den Zielen und der Zwischenbilanz per Ende 2020. Die Bewertung, 1 = ökonomisch, 2 = ökologisch, 3 = sozial, ist nicht in jedem Fall klar abgrenzbar und steht unter dem Einfluss des Blickwinkels, wie auch die Bewertung der Zielerreichung. Unter anderem hatte sich der Gemeinderat

zum Start in die neue Legislaturperiode als Ziel die Umsetzung der Einheitsgemeinde gefasst. Während der Gemeinderat nun die Erreichung des Synergiepotentials als gesteigert, doch noch nicht ausgeschöpft bewertet, kommentiert die Primarschulpflege, dass wenige Synergien identifiziert wurden und dieses Ziel teilweise erreicht sei.

Die ganze Gemeindeentwicklung vor Augen haltend, mit möglichst all seinen Leitbildgedanken, Zielen und Standortvorteilen, ist der Gemeinderat gewillt, sich weiter konsequent für das Erreichen der Legislaturziele einzusetzen und Mettmensetten erfolgreich weiterzuentwickeln.

Allgemeines/ Präsidiales	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Zwischenbilanz per Ende 2020	4
Bezirk Affoltern	•	•	•	<p>Zusammenarbeit und Solidarität</p> <p>In verschiedenen Bereichen und aus verschiedenen Gründen wird derzeit die Zusammenarbeit und Solidarität unter den Bezirksgemeinden (Zweckverbänden) auf die Probe gestellt. Wir setzen uns aktiv ein, Bewährtes und Verbindendes zu bewahren und uns nicht aus rein ökonomischer Betrachtung von der Bezirkssolidarität zu verabschieden. Konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir nutzen und pflegen die Zusammenarbeit im Bezirk bzw. Region (Dienstleistungsverband Amt / Forstrevier Knonaueramt Süd / Stadtpolizei Affoltern am Albis / Jugend- und Familienberatung / Regionale Verkehrskonferenz Knonaueramt / Regionalplanungsgruppe Knonaueramt / Regionalplanungsgruppe Zürich und Umgebung / Sicherheitszweckverband Albis / Sozialdienst Bezirk Affoltern / Spitex Knonaueramt / Stiftung Solvita / etc.). • Wir setzen uns für tragbare und zukunftsfähige Lösungen für die medizinische Versorgung ein. • Wir nutzen und pflegen die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden (Abwasserverband Knonau / Feuerwehr Knonaueramt Süd / Sekundarschule / etc.). 	<p>Auf Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit im Bezirk: Weiterführung und Förderung der bezirksweiten Zusammenarbeit mit lösungsorientierter Haltung, Kompromissbereitschaft und Kommunikation. • Medizinische Versorgung: Nach klarem Bekenntnis der Bezirksbevölkerung zum Spital (UA vom 19.05.19), nahm Mettmensetten (Beat Bär) aktiv die Projektführung zur Alters- und Gesundheitsstrategie für den Bezirk Affoltern (ASGB) wahr. Der Schlussbericht liegt derzeit den Gemeinderäten zur Vernehmlassung vor. • Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden: Neue Zusammenarbeit mit Steueramt Maschwanden (Auslagerung an Mettmensetten). Vertiefte Gespräche mit der Sekundarschulkreisgemeinde. Weiterführung und Förderung der bewährten Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. 	<p>100</p> <p>90</p> <p>80</p>

Legende: 1 = ökonomisch, 2 = ökologisch, 3 = sozial, 4 = Erfüllungsgrad in %

Allgemeines/ Präsidiales	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Zwischenbilanz per Ende 2020	4
Einheitsgemeinde	•	•	•	Umsetzung weiterführen <ul style="list-style-type: none"> Die Vorgaben aus der Gemeindeordnung und dem Geschäfts- und Kompetenzenreglement der Gemeinde Mettmenstetten sind in die Praxis umgesetzt. Die Zusammenarbeit erfolgt im Betrieb, zwischen den Behörden und in Kommissionen und Arbeitsgruppen effizient und zielkonform und nach aussen wahrnehmbar. Das Synergiepotential innerhalb der Gemeinde ist identifiziert und wird genutzt. 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> Gemeindeordnung und Geschäfts- und Kompetenzenreglement: Weitere Anpassungen und Bereinigungen wie z.B. PVO und BVO (GV vom 09.12.2019). Zusammenarbeit (Betrieb, Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen): Konnte gesteigert werden. Potential noch nicht ausgeschöpft. Synergiepotential: Konnte gesteigert werden. Potential noch nicht ausgeschöpft. 	80 40 40
Neue Gemeindeorganisation 2018+	•	•	•	Entwicklung eines neuen Führungsmodells für Behörden und Verwaltung Die Ziel-Organisation ist bis Mitte 2019 bekannt und die Umsetzung erfolgt stufenweise 2020-2022. Das neue Führungsmodell ist: <ul style="list-style-type: none"> Miliztauglich, effizient, bürgernah Motivierend für alle Beteiligten 	Auf Kurs Entwicklung und Bekanntgabe erfolgte termingerecht per Mitte 2019. Die neue Organisations- und Führungsform ist eingesetzt. Ablösung des langjährigen Gemeindegeschreibers (Pensionierung) durch Geschäftsführer per April 2020. Die letzte offene Stelle konnte per September 2020 besetzt werden. Nach nur einem halben Jahr kann von einer positiven Einführung gesprochen werden. <ul style="list-style-type: none"> Miliztauglich, effizient, bürgernah: Behördenmitglieder vermelden Entlastung. In der Verwaltung wird die Effizienz laufend dem neuen Modell abgeglichen und angepasst. Seitens der Bevölkerung sind keine negativen Einflüsse bekannt, bzw. die Anliegen können weiter in der gewohnt hohen Qualität erbracht werden. Motivierend für alle Beteiligten: Aufgrund der Einführung des Geschäftsführungsmodells gab es keine Kündigungen. Die Mitarbeiter sind motiviert und gestalten in ihrem Bereich mit. Die Behördenmitglieder stehen 100 % hinter dem neuen Organisations- und Führungsmodell. 	80 80

Finanzen und Liegenschaften	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Zwischenbilanz per Ende 2020	4
Erweiterung Primarschule	•	•	•	Umsetzung gemäss Urnenabstimmung vom 23.09.2018 (Baukredit) <ul style="list-style-type: none"> Baubewilligung 1. Quartal 2019 Baubeginn 2. Semester 2019 Abschluss/Bezug 2021 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> Baubewilligung: Termingerecht erfolgt. Baubeginn: Durch Rekurs der Anwohner um halbes Jahr verzögert. Baustart Januar 2020. Abschluss/Bezug: Neues Primarschulhaus per Schulbeginn August und Bibliothek mit Begegnungsraum und Dorfsplatz per Ende Herbstferien 2021. Doppelturnhalle mit Tagesstruktur per 1. Quartal 2022. 	100 100 50

Legende: 1 = ökonomisch, 2 = ökologisch, 3 = sozial, 4 = Erfüllungsgrad in %

Finanzen und Liegenschaften	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Zwischenbilanz per Ende 2020	4
Finanzpolitische Zielsetzungen	•	•	•	Umsetzung längerfristige Ziele: «Prioritäten setzen» <ul style="list-style-type: none"> Begrenzung der Fremdverschuldung Wirtschaftlichkeitsnachweis der laufenden Aufwendungen Attraktiver Gesamtsteuerfuss Kostendeckende Verursacherfinanzierung Mittelfristiger Haushaltsausgleich 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> Begrenzung Fremdverschuldung: Ab 2021 wird aufgrund der hohen Investitionen eine (planmässige) Darlehensaufnahme notwendig sein. V.a. infolge der Corona-Pandemie zeichnet sich eine etwas höhere Verschuldung als ursprünglich vorgesehen ab. Zusätzliche Massnahmen auf der Aufwand-, Ertrags- und Investitionsseite sind vorgesehen. 	30
					<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftlichkeitsnachweis laufender Aufwendungen: Das Aufwandniveau liegt weiterhin unter dem Durchschnitt der zürcherischen Gemeinden. 	100
					<ul style="list-style-type: none"> Attraktiver Gesamtsteuerfuss: bis 2020 gehalten (unter Durchschnitt der ZH-Gemeinden). Mittelfristiger Haushaltsausgleich: Um weiterhin einen mittelfristigen Haushaltsausgleich sicherzustellen, werden zusätzliche Massnahmen zur Begrenzung der Ausgaben und Sicherung der Einnahmen nötig sein. 	100
					<ul style="list-style-type: none"> Kostendeckende Verursacherfinanzierung: Die Eigenwirtschaftlichkeit der Gebührenhaushalte ist weiterhin gesichert. 	30
Gemeindeliegenschaft Dachlisserstrasse 11	•		•	Prüfung weiteres Vorgehen Verkauf, Baurecht, Rückbau oder Ersatzneubau?	Auf Kurs GR hat Verkauf beschlossen. GV hat am 07.12.2020 dem Verkauf zugestimmt.	50

Tiefbau und Werke	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Zwischenbilanz per Ende 2020	4
Anschluss Abwasserverband Knonau an Gewässerschutzverband der Region Zugersee-Küssnachersee-Ägerisee	•	•	•	Festlegung und Umsetzung Der Abwasserverband Knonau Mettmenstetten Kappel a/A (AWVK) soll aufgelöst und an den Gewässerschutzverband der Region Zugersee-Küssnachersee-Ägerisee (GVRZ) angeschlossen werden. Die konkreten Schritte sind: <ul style="list-style-type: none"> Sanierung Verbandskanal AWVK und Übergabe an GVRZ Bau Anschlussinfrastruktur und Rückbau der ARA AWVK Beitritt Mettmenstetten als Mitglied GVRZ Auflösung AWVK 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> An der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 wurde der Anschluss angenommen. 	80
					<ul style="list-style-type: none"> Rest-Land-Verkauf, -Kauf, Übernahme muss noch durch die Verbandsgemeinden (AWVK) geregelt werden. 	10
Öffentliche Gewässer/ Gefahrenkarte		•	•	Festlegung und Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> Massnahmenplan Gefahrenkarte Gewässerraum im Siedlungsgebiet Projekt Loobach 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> Massnahmenplan Gefahrenkarte: Prüfung durch den Kanton läuft. Projekt beim AWEL in Bearbeitung. 	80
					<ul style="list-style-type: none"> Gewässerraum im Siedlungsgebiet: Der erarbeitete Entwurf zur Festlegung des Gewässerraumes im Siedlungsgebiet ist zurück von der Vorprüfung des AWELs. Nachbesserung ist in Arbeit. Projekt Loobach: Projekt in Bearbeitung, Festsetzung immer noch ungewiss. 	80
Radwegprojekte		•	•	Begleitung der geplanten Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> Rossauerstrasse, Richtung Kappel a/A Zürichstrasse, Richtung Knonau Beschilderung in Zusammenarbeit mit Kanton 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> Rossauerstrasse: Rekurs hängig. Warten auf Kanton. Ausführungszeitpunkt offen. 	50
					<ul style="list-style-type: none"> Zürichstrasse: Ausführung seit Sept. 2020 bis Sommer 2021. Beschilderung: Nach definitiv bewilligten Radwegen. 	90
						20

Legende: 1 = ökonomisch, 2 = ökologisch, 3 = sozial, 4 = Erfüllungsgrad in %

Tiefbau und Werke	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Zwischenbilanz per Ende 2020	4
Sanierung Dachlisserstrasse (Staatsstrasse)		•	•	Begleitung der Umsetzung Kanton plant Sanierung von Mettmenstetten bis Obfelden. Begleitung in Zusammenarbeit mit der Verkehrskommission zu Aspekten der <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinen Verkehrsführung • Veloinfrastruktur • Fusswegführung 	Auf Kurs Beste Variante ist bestimmt. Der Ball liegt jetzt beim Kanton.	30
Verkehrskonzept Schulareal	•	•	•	Begleitung der Umsetzung Mit der Urnenabstimmung vom 23.09.2018 wurden die Massnahmen zum Verkehrskonzept für das ganze Schulareal der Primar- und Sekundarschule aufgezeigt. Die baulichen und organisatorischen Massnahmen sind unter Einbezug der definierten Grundsätze zu Mobilität und Verkehr auf dem Schulareal zu erstellen. Konkret: <ul style="list-style-type: none"> • Massnahmen innerhalb des Bauprojekt-Perimeters «Erweiterung Schul-, Sport- und Begegnungsraum» • Massnahmen ausserhalb des Bauprojekt-Perimeters «Erweiterung Schul-, Sport- und Begegnungsraum» 	Auf Kurs Grundsätze zu Mobilität wurden innerhalb und ausserhalb des Bauprojekts definiert und befinden sich in enger Begleitung mit der Kapo ZH in Umsetzung.	50
Zustandserfassung öffentliche und private Abwasseranlagen	•	•		Umsetzung Begleitung gemäss GR-Beschluss vom 22.07.2014	Auf Kurs Untersuchungstätigkeit werden im Frühling 2021 abgeschlossen. Orientierung/Sanierungsaufforderung Grundeigentümer von bestimmten Testgebiet ist erfolgt. Sanierungen können jetzt anlaufen.	90

Gesundheit und Umweltschutz sowie Sicherheit	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Zwischenbilanz per Ende 2020	4
Biodiversität		•	•	Umsetzung Leitbild <ul style="list-style-type: none"> • Konsequenter Einbezug der Kommission bei Gemeindeliegenschaften. • Erstellen/umsetzen eines Neophyten-Konzeptes. • Projekt Fliessgewässer (Erhebung Lebewesen.) 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Zusammen mit Ressortvorstand Liegenschaften ist ein Pflegekonzept für die Gemeindeliegenschaften in Bearbeitung. • Neophyten-Konzept ist erstellt und in Umsetzung. • Zu den Fliessgewässer wurde eine erste, umfangreiche Erhebung gemacht. 	20 100 100
Energiestadt/Energieregion Knonaeramt	•	•	•	Massnahmenplan – Aktivitätenprogramm 2018-2022 <ul style="list-style-type: none"> • Lückenlose Umsetzung gemäss Massnahmenplan, Stand Februar 2019. • Erreichung des Gold-Labels (75%) bei der nächsten Rezertifizierung 2022. • Weiterführung der Zusammenarbeit mit der Energieregion Knonaeramt. 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Der für eine Energiestadt erforderliche und zur Erstzertifizierung erstellte Massnahmenplan wird laufend aktualisiert und bewirtschaftet. • Die Lücke von 64 % bei der Zweitertifizierung zum Ziel von 75 % schliesst sich mit den Aufgaben aus dem Massnahmenplan. • Mitglied der Standortförderung mit Sitz und aktiver Arbeit im Forum Energie & Umwelt. 	60 70 100

Legende: 1 = ökonomisch, 2 = ökologisch, 3 = sozial, 4 = Erfüllungsgrad in %

Gesundheit und Umweltschutz sowie Sicherheit	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Zwischenbilanz per Ende 2020	4
Medizinische Grundversorgung				<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen von Möglichkeiten zur Sicherung und zum Ausbau <ul style="list-style-type: none"> • Hausärzte • Versorgungssicherheit 	Auf Kurs Auf Initiative von Mettmenstetten wurde 2020 eine breit abgestützte, bezirkswerte Strategie zur Alters- und Gesundheitsversorgung erarbeitet. Die Strategie beinhaltet die Themenbereiche «ambulante und stationäre Grundversorgung», «Alter und Pflege», «Prävention» und «Koordination». Ab Januar 2021 werden daraus – wiederum bezirkswert – zwölf strategische Initiativen ausgelöst.	60

Bildung	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Zwischenbilanz per Ende 2020	4
Primarschule	•	•	•	Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • Es sind Haltungen und Vereinbarungen definiert, die der Schule eine Identität und ein klares Profil geben. • Es bestehen geeignete Rahmenbedingungen für eine «gesunde Schule». • Die Primarschule Mettmenstetten ist ein attraktiver Arbeitgeber. 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Vereinbarungen im Bereich Beurteilung, ICT, Hausaufgaben, Projektunterricht und Umweltschule wurden neu erstellt/angepasst und eingeführt. • Projekt «Schulinsel», Entlastung bei herausfordernden Situationen ohne Unterrichtsstörung für alle. • Mitarbeit und Einsatz in Kommission Frühe Förderung. • Präventionskonzept mit Leitfaden erstellt, fortlaufender Einsatz der Schulsozialarbeit inkl. Bericht. • Personalverordnungen inkl. Anpassungen für kommunales Personal (Einheitsgemeinde). 	80 20 100 100 100
Primarschule	•	•	•	Qualität und Kosten <ul style="list-style-type: none"> • Die zur Verfügung stehenden Mittel sind überlegt und gewinnbringend eingesetzt, um die hohe Qualität und Professionalität an unserer Schule zu erhalten und weiter zu entwickeln. • Sowohl im Grossen wie auch im Kleinen handeln wir kostenbewusst, pragmatisch und nachhaltig. • Wir nutzen bestehende Ressourcen, reflektieren deren Wirkung und sind für neue, unkonventionelle Lösungen offen. 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung der Budgetierung auf Budgetrichtlinien der Gemeinde und gemeinsamer Prozess. • Termingerechte Realisierung Doppelkindergarten Niederfeld unter Kostenvoranschlag in hoher Qualität und mit niedrigen Betriebskosten. • Fortlaufend aufzeigen, prüfen, realisieren oder ablehnen von Massnahmen im Bereich Kosten und Qualität. • Optimieren der personellen Ressourcen mit Schulassistenten, Senioren im Klassenzimmer, Zivildienst. 	90 100 80 100
Primarschule			•	Rollen und Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Die verschiedenen Rollen im schulischen Umfeld und die damit verbundenen Aufgaben und Ansprüche sind definiert und werden gelebt. • Es findet eine effiziente Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten statt, deren Resultate solidarisch vertreten werden. • Die gemeinsamen wie auch die individuellen Wertehaltungen an unserer Schule sind geklärt. 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Personen/Funktionen präzisiert und mit Lehreroffice technisch unterstützt. • Standards für Einbezug/Austausch mit Eltern für Leistungsbeurteilung verbindlich definiert. • Einrichtung Co-Schulleitungsmodell aufgrund neuer kantonaler Stellenberechnung. • Organisatorische Anpassungen an Behördentätigkeit, Funktionendiagramm angepasst. • Austausch und Arbeit am Thema Gute Schule/ Guter Unterricht im Schulhaus- bzw. in Kreisschulgemeinde. 	90 90 100 100 70

Legende: 1 = ökonomisch, 2 = ökologisch, 3 = sozial, 4 = Erfüllungsgrad in %

Bildung	1	2	3	Bearbeitungsgrund/-stand	Zwischenbilanz per Ende 2020	4
Primarschule	•	•	•	Schulraumerweiterung und Anpassungen <ul style="list-style-type: none"> • Die Schulhausneubauten sind dem Raumprogramm und den schulischen Anforderungen gemäss realisiert und in Betrieb genommen. • Das bestehende Raumvolumen ist bestmöglich genutzt und angepasst bzw. die Nutzung und/oder Anpassung geplant. • Es bestehen Massnahmen, welche die Belastung für Schüler und Mitarbeitende während der Bauzeit reduzieren und die Sicherheit erhöhen. 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Überbrückung Raumbedarf mit provisorischen Klassenzimmern zur Miete. • Mitarbeit bei der Realisierung des Projekt METT in der Rolle des Bestellers und Vertretungen im Bauausschuss, Arbeiten in Plan. • Konzept für bestehendes Raumprogramm inkl. Möglichkeiten für weitere Kindergartenräume aufgezeigt. • Grundsätze Mobilität und Verkehr auf dem Schulhausareal in Zusammenarbeit mit pol. Gemeinde erstellt. • Passarelle für sicheren Übergang zu Sportplatz, Securitas. • Aktion Schulleitung/Schulpflege Elterntaxi generell und speziell im Zusammenhang mit Baustelle, inkl. Artikel. 	 100 80 90 100 100 100
Primarschule	•	•	•	Tagesstruktur, schulergänzende Betreuung <ul style="list-style-type: none"> • Die Chancen und Möglichkeiten einer stärkeren Einbindung der Tagesstrukturen in den Schulbetrieb sind definiert. • Die mittel- und langfristige Entwicklung der Tagesstrukturen an unserer Schule sind festgelegt. • Die Tagesstrukturen werden nach definierten pädagogischen, betrieblichen und wirtschaftlichen Vorgaben geführt. 	Auf Kurs <ul style="list-style-type: none"> • Projekt Tagesstrukturen in den neuen Räumlichkeiten, Chancen und Möglichkeiten für Schulbetrieb und für die Organisation der Tagesstrukturen. • Pilotbetrieb längere Öffnungszeiten abends läuft. • Externe Betriebs-Analyse der Tagesstrukturen durchgeführt, organisatorische Massnahmen in Umsetzung. • Vollkostenbetrachtung durchgeführt und politische Diskussion über Chancen und Möglichkeiten Gemeinde (Standortvorteil). 	 70 80 80 80

Legende: 1 = ökonomisch, 2 = ökologisch, 3 = sozial, 4 = Erfüllungsgrad in %

Sirenentest am Mittwoch, 3. Februar

Sirenentest: Allgemeiner Alarm und Wasseralarm

Am 3. Februar wird in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, darf der Sirenentest bis 14 Uhr weitergeführt werden. Ab 14 Uhr bis spätestens 16 Uhr wird in den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet, welche im Kanton Zürich bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren

würden. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Alertswiss und weitere Informationen über den Sirenentest

Infos und Unterlagen sowie vorsorgliche Massnahmen zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen unter www.alertswiss.ch sowie der Alertswiss-App. Aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung werden die Alertswiss-Meldungen neu in der Stufe «Information» und nicht wie bei den letzten Sirenentests als «Alarm» publiziert. Es wird also beim Empfang der Meldung(en) zum Sirenentest kein Sirenenheulton auf den Mobiltelefonen ausgelöst.

Infos, Unterlagen & TV- und

Radio-Spots zum Thema Sirenentest unter www.sirenenalarm.ch oder www.sirenentest.ch sowie Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.



Eine Rechnung mit vielen Unbekannten



Beat Bär
Gemeinderat,
Ressort Finanzen &
Liegenschaften

Genau vor einem Jahr haben wir angekündigt, dass die «Finanz-Ampel» nun, vor allem aufgrund der sich abzeichnenden Verschuldung der Politischen Gemeinde, auf Orange gestellt werden müsse.

Das war damals sicher richtig – nur hatten wir damals in keiner Weise mit der Corona-Pandemie gerechnet. Diese sich dramatisch entwickelnde Seuche hat weitreichende Auswirkungen auf unseren Finanzhaushalt. Das Thema «Corona» wird uns in den nächsten Monaten und Jahren weiter beschäftigen. Wohl kaum je zuvor hatten wir im Zusammenhang mit dem Budget und der längerfristigen Finanzplanung mit derart vielen prognostischen Unsicherheiten zu kämpfen.

Der Blick zurück: Fakten

Mettmenstetten war in den letzten Jahren von einem anhaltend starken Bevölkerungswachstum und überproportionalen Aufwandszunahmen (Bildung, Soziales, auch allgemeine Verwaltung) beeinflusst. Gleichwohl: Das traditionell eher tiefe Aufwandniveau verblieb weiterhin unter dem Durchschnitt der Gemeinden des Kantons Zürich. Dank hoher Grundstückgewinnsteuern konnte auch eine ansprechende Selbstfinanzierung erzielt werden. Das Nettovermögen betrug per Ende 2019 27,0 Mio. Franken. Das im Vergleich mit anderen Zürcher Gemeinden hohe Eigenkapital bei gleichzeitig hoher Liquidität bescheinigte uns bis Ende 2020 eine

robuste Bilanz. Die Gesamtsteuerbelastung hat in den vergangenen Jahren um zwei Prozentpunkte abgenommen und liegt bei 78 % für die Politische Gemeinde, bzw. 99 % gemeinsam mit der Sekundarschule.

Ausblick: Hohe Investitionen trotz Corona

Seit längerem ist bekannt, dass die Politische Gemeinde zur Finanzierung des erweiterten Schul-, Sport- und Begegnungsraums und weiterer grösserer Investitionen wie zum Beispiel in die Abwasserreinigung umfangreiche Darlehen aufnehmen muss. Kommt dazu, dass, neben den für 2021 schon geringeren Steuereinnahmen, die ausgabenmässig bedeutendsten Budgetposten, Primarschule und Soziales, die höchsten Ausgabensteigerungen planen. Die seit den ersten Monaten des Jahres 2020 grassierende Corona-Pandemie erhöhte die Anforderungen an unsere finanzpolitischen Überlegungen zusätzlich.

Corona beeinträchtigt unsere Einnahmen und Ausgaben über die nächsten Jahre in derzeit noch unbekannter Höhe.

Vorneweg eine gute Nachricht: Für 2021 hat Corona beim Steuerfuss keine Auswirkungen. Dieser bleibt bei 99 % (Politische Gemeinde und Sekundarschule). Dies liegt allerdings nicht daran, dass Corona keine finanziellen Auswirkungen auf das Ergebnis der Gemeinde hätte – im Gegenteil. Der Grund liegt ganz einfach darin, dass im

derzeitigen Stadium die Auswirkungen der Pandemie auf die Finanzen Mettmensstettens kaum abschätzbar sind. So wissen wir nicht,

- welche Auswirkungen die Pandemie auf die Einnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher und juristischer Personen über die nächsten fünf Jahre haben wird (die Tendenz wird wohl nach unten gehen)
- ob ein Einfluss auf die Grundstücksverkäufe bzw. die Grundstückgewinnsteuern besteht (Tendenz kann nach oben oder unten gehen)
- welche Steigerung bei den Ausgaben – vor allem in den Bereichen Verwaltung, Primarschule und Soziales – zu erwarten ist.

Generationenprojekt Schul-, Sport und Begegnungsbauten: Finanziell und zeitlich ist das Projekt auf Kurs.

Folglich unterliegen sämtliche Prognosen aktuell grossen Unsicherheiten. Zudem führen grosse Investitionsvorhaben zu einer starken Zunahme der Schulden und zu hohen Folgekosten. Zusammen mit rückgängigen Erträgen und der überproportionalen Kostenzunahme kann in den nächsten Jahren nicht mehr von ausgeglichenen Ergebnissen ausgegangen werden.

Aufgrund aktueller Planzahlen muss nach Inbetriebnahme der neuen Infrastruktur mit höherer Schülerzahl mit jährlichen Defiziten von 2 Mio. Franken gerechnet werden. Die Selbstfinanzierung verschwindet fast vollständig

und liegt weit unter dem angestrebten Wert. So nehmen die Schulden bis zum Ende der Planungsperiode deutlich zu. Der obere Grenzwert, der in den Finanzziele gesetzt wurde, wird überschritten. Schwerer wiegt, dass ohne weitere Massnahmen keine Perspektive zum Abbau der sehr hohen Schulden besteht. Kann keine aufwandseitige Verbesserung erzielt werden oder entwickeln sich die Erträge nicht besser als angenommen, muss mit einem höheren Steuerfuss – aus heutiger Sicht etwa 10 Prozentpunkte – gerechnet werden.

Zusätzliche Massnahmen sind angesagt

Die Pandemie erschwert die Erreichung der finanzpolitischen Ziele, die sich der Gemeinderat für diese Legislaturperiode gesetzt hat. Damit sind in den nächsten Jahren zusätzliche Massnahmen geboten, um die Auswirkungen von Corona einzugrenzen. Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen gemäss den aktuellen Planzahlen mittelfristig jährlich ungefähr 2 Mio. Franken; zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) sind Verbesserungen von jährlich fast 3 Mio. Franken nötig. Das kann geschehen durch

- tiefere Aufwendungen, also noch strafferer Haushaltvollzug, womöglich Leistungsverzicht
- höhere Erträge
- eine weitergehende Veräusserung von unrentablem Finanzvermögen.

Ausserdem besteht die Möglichkeit, die finanzpolitischen Ziele aufgrund der besonderen Corona-Situation anzupassen, zum Beispiel indem längere Rückzahlungsfristen für die Schulden vorgesehen werden.

«Sparprogramm Mettmensstetten»: Massnahmen zur Einnahmensteigerung und Ausgabensenkung. Prüfung der strategiekonformen Veräusserung von unrentablen Liegenschaften.

Eine markante Steuererhöhung kann – auch bei einer Anpassung der Finanzziele – nur verhindert werden, wenn jetzt alle Beteiligten kreative Lösungen suchen. Die Politische Gemeinde, inkl. Primarschule, hat im Herbst 2020 ein Spar- und Ergebnisverbesserungsprojekt gestartet und über 60 Massnahmen mit kleinerer und grösserer Wirkung definiert, welche mittelfristig und nachhaltig das Finanzergebnis verbessern könnten. Momentan werden die Massnahmen detailliert ausgearbeitet, ihre Machbarkeit und Wirkungen beurteilt und die notwendigen Entscheide vorbereitet.

Alle relevanten Akteure, die schon intensiv auf ein realistisches, sparsames Budget 2021 hingearbeitet haben, ziehen mit und gehen nochmals über die Bücher, um schon 2021 weitere Spareffekte zu erreichen.

An den Gemeindeversammlungen im Mai und Dezember 2021 sowie auch im Mir Mättmistetter werden wir weiterhin über den Stand der Sparmassnahmen informieren und erläutern, in welchen Bereichen Massnahmen umgesetzt werden. Dabei werden wir auch explizit darauf eingehen, in welchen Ressorts dies nicht geschehen ist, und weshalb. Abschliessend ist hervorzuheben, dass unsere Gemeinde finanziell auf einem robusten Fundament steht, das uns auch in diesen besonderen Zeiten optimistisch in die Zukunft blicken lässt. Wir wissen aber auch, dass gerade jetzt Flexibilität und Anpassungsfähigkeit besonders gefragt sind. Nur dann können wir Risiken vermeiden oder zumindest vermindern, ohne dabei unseren finanziellen Handlungsspielraum einzuschränken.

NEU - Ihr lokaler IT Dienstleister

Wir freuen uns auf Ihre Anforderungen!

IT-MÄTTMI

Computer & Tablet
WLAN & Netzwerk
Telefon & Handy
Webseiten Erstellung & sonstiges

Webseite: www.it-maettmi.ch
Natel: 079 529 58 98



it - mättmi



Porträt Nadine Maurer



Hinter dem Schalter der Gemeindeverwaltung begegnet uns seit Anfang Januar die neue Leiterin Einwohnerkontrolle: Nadine Maurer.

In unserem Gespräch im letzten Dezember blickte Frau Maurer erwartungsvoll auf ihre neuen Aufgaben bei uns in Mettmenstetten. Die KV-Ausbildung im Bereich öffentliche Verwaltung absolvierte sie in Regensdorf im Furttal, wo die heute 33-Jährige auch aufgewachsen ist. Seither arbeitet

sie in diversen Bereichen der öffentlichen Verwaltungen, bevor sie nach Affoltern am Albis wechselte. Nun ist ihre Arbeit als Leiterin des Zivilstands- und Bestattungsamtes in unserer Nachbargemeinde abgeschlossen. Es lockte eine neue Herausforderung, nämlich in einer kleineren, überschaubaren Gemeinde-

verwaltung zu arbeiten. Vom Bereich her kehrt sie zurück in die Einwohnerkontrolle, deren Aufgaben sie von früher her kennt.

Nadine Maurer wird sich zusammen mit Janine Kämpfer und einer Lernenden all den Belangen widmen, die der Einwohnerkontrolle zugeteilt sind wie zum Beispiel: An- und Abmeldungen bei Zuzug oder Verlassen der Gemeinde, Adresswechsel innerhalb Mettmenstettens, Entgegennahme

von Ausländerausweisverlängerungen, Identitätskartenanträgen, Ausstellen von Handlungsfähigkeitszeugnissen und das Hundemeldewesen. Nebst diesen vielfältigen Aufgaben kann sich Nadine Maurer auch vorstellen, dass sie andere Arbeiten übernehmen wird – gerade in einem kleineren Team hilft man sich aus. Die Stellvertretung im Bestattungsamt für Dominik Pfefferli wird vor allem in den Ferienzeiten zum Tragen kommen.

Ebenfalls eine ihr bekannte Aufgabe ist die Koordination der zwei KV-Lernenden, die beide ihre 3-jährige Lehre bei uns absolvieren. Die Begleitung und Förderung der beiden jungen Frauen übernimmt Nadine Maurer sehr gerne. Überhaupt freut sie sich im kleineren, sympathischen Team unserer Gemeindeverwaltung mitzuarbeiten, den Austausch zu pflegen und zum Teil neue Aufgaben anzupacken. Dazu wünschen wir ihr viel Erfolg und Freude in ihren vielfältigen Tätigkeiten.

Text: Ursula Fischer

Foto: Beat Furrer

Gutschein

Für eine kostenlose Immobilienbewertung* in unserem Marktgebiet

* Sofern Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zeitnah zu verkaufen

Ich möchte:

- eine kostenlose Immobilienbewertung*. Ich beabsichtige meine Immobilie zu verkaufen in
- 0-12 Monaten 1-2 Jahren 3-5 Jahren 5-7 Jahren
- eine Immobilie kaufen und wünsche ein kostenloses Suchabo
- regelmässig die Immogazette erhalten (3-4 x im Jahr)
- regelmässig haussichten erhalten (Newsletter 8-10 x im Jahr)

Name

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Email

Einsenden an: Hegglin Group AG • Baarerstrasse 112 • 6300 Zug
Tel. 041 755 00 01 • www.hegglingroup.ch • info@hegglingroup.ch

Biodiversität Leitbild aktualisiert



Edwin Ehrenbaum
Gemeinderat, Ressort
Gesundheit, Umwelt
und Sicherheit

Seit 2013 verfügt die Gemeinde Mettmenstetten über ein Biodiversität Leitbild. Die Biodiversitätskommission hat es nun aktualisiert, dabei aber viel auf Kontinuität gesetzt.

Die Gemeinde Mettmenstetten war in Sachen Biodiversität eine Pionierin und möchte dies auch künftig bleiben. Vor sieben Jahren wurden die geplanten Aktivitäten und Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich Biodiversität in einem Leitbild zusammengestellt. Dies zu einer Zeit, als der Begriff Biodiversität in vielen Gemeinden noch nicht präsent war. Rückblickend mutet es beinahe visionär an, was damals geschah.

In den letzten Jahren half das Leitbild der Kommission Aktivitäten zu bündeln und die wichtigen Projekte anzugehen. Sehr vieles, was damals im Leitbild stand, konnte umgesetzt werden. Das Naturschutzinventar wurde überarbeitet, der Werkdienst stellte die Grünflächenpflege auf eine biodiversitätsfreundliche Bewirtschaftung um und die invasiven Neophyten

werden aktiv eingedämmt. Auch zusätzliche Biodiversitätsflächen im Siedlungsraum sind sichtbar: Ruderalflächen entlang von Strassen, eine neue, farbenprächtige Blumenwiese im Friedhof. Beim Bahnhof wurde 2020 ein Projekt zur Förderung von Eidechsen umgesetzt.

Viele Punkte im ursprünglichen Leitbild konnten somit abgehakt werden. Gleichzeitig wurde aber auch festgestellt, dass das Leitbild in vielen Punkten weiterhin Gültigkeit hat. Deshalb hat sich die Kommission dazu entschlossen, keine Überarbeitung, sondern nur eine Aktualisierung vorzunehmen. Diese liegt jetzt vor und ist auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

«Gute Ideen und Projekte müssen gepflegt und weiterentwickelt werden», ist unsere Meinung dazu. Es freut uns besonders, dass im Leitbild bereits viele konkrete Beispiele von umgesetzten Projekten erwähnt werden können: Das zeigt, dass das Leitbild nicht nur ein Papiertiger ist, sondern in der Gemeinde auch gelebt wird.



Eines der vielen umgesetzten Projekte: Die neu angesäte Blumenwiese im Friedhof.



Heckenpflege für mehr Biodiversität in Mettmenstetten

Mit der Motorsäge zu mehr Biodiversität: Ende 2020 setzte die Kommission Biodiversität der Gemeinde Mettmenstetten ein Heckenpflege-Projekt um. An vier Standorten wurden Heckenabschnitte durch Landwirte gepflegt.

Hecken müssen regelmässig gepflegt werden und dazu gehört auch das Zurückschneiden und Fällen. Mit der Motorsäge wurden einzelne Sträucher auf den Stock gesetzt oder in der Höhe begrenzt. Dadurch wird die Hecke dicht und undurchdringlich – eine wichtige Voraussetzung, damit Singvögel darin brüten können. Mit der Pflege wurden aber auch noch andere Ziele verfolgt: Arten, welche rasch wachsen, wurden stärker zurückgeschnitten als andere, seltenere Straucharten. So erhalten Wildrosen, die Rote Heckenkirsche oder der Schwarze Holunder wieder mehr Licht und können besser gedeihen. Ohne Eingriffe verschwinden diese Arten meist irgendwann aus den Hecken.

Da und dort sehen die Lücken in den Hecken auf den ersten Blick etwas brutal aus. Die Natur erholt sich aber sehr rasch von diesen Eingriffen. Schon in einem Jahr wird das Bild wieder ganz natürlich aussehen.

Benjamin Kämpfen



Achtung: nur noch ein Sammeltag!

Metallsammlung

Freitag, 26. März, 7 – 12 und 13.15 – 18.30 Uhr
Parkplatz des Werkgebäudes, Rossauerstrasse 29

Sammelstoffe:

Autogepäckträger / Bestecke / Boiler / Campingmöbel aus Metall / Drahtgeflecht / Eternit / Gartenmöbel aus Metall / Kinderwagen / Kochherde / Kochtöpfe und Deckel / Konservendosen / Liegestühle / Motos / Pfannen / Skistöcke / Sportgeräte / Trottinette / Velos / Wäscheständer / Wellbleche / Zeltstangen / magnetische und nicht magnetische Metalle / Gegenstände, die hauptsächlich aus Metall sind.

Nicht in den Container gehören:

Sprengkörper aller Art / Druck- und Gasflaschen / Tanks oder Fässer, die nicht offen oder durchlöchert sind / Tanksäulen / Bettgestelle aus Holz / Polstergruppen / Benzin-kanister / Altölbekälter mit Inhalt / Farbbüchsen mit Inhalt / Holz- und Kunststoffmöbel / Batterien aller Art / Pneus und Autoräder.

Abholdienst:

Sperrige Posten können am Donnerstag, 25. März, folgenden Stellen gemeldet werden:
 - Gemeindeverwaltung, 044 767 90 10
 - Direkt beim Werkdienst unter werkdienst@mettmenstetten.ch.

Das Abholgut muss am Freitagmorgen bereitstehen.

Wir bitten Sie, den Abholdienst nur dann in Anspruch zu nehmen, wenn absolut keine anderen Transportmöglichkeiten bestehen. Grössere Mengen sind gebührenpflichtig.

Hinweise:

Es werden keine Elektrogeräte (z.B. Kühlschränke, Waschmaschinen und Tumbler) entgegen genommen. Diese müssen an die Verkaufsstellen zurückgegeben werden, unabhängig von der Marke und auch ohne Neukauf.

Mischabbruch:

Es steht eine Mulde zum Entsorgen von Backsteinen, Scherben von Geschirr, Fensterscheiben (ohne Rahmen, kein Isolierglas), Blumentöpfen aus Ton, Betongartenplatten, Ziegel, Fliesen (Plättli) und für kleine Mengen Bauschutt (lediglich aus Haushalt) bereit.

Unbeschichtetes Holz kann nur in kleineren Mengen (max. 1 m³) abgegeben werden. Also ein paar Bretter, eine Kommode oder ein alter Schrank sind willkommen. Dagegen müssen Grossmengen direkt zu den regionalen Entsorgungszentren in Affoltern a. A. gebracht werden.

Der Entsorgungskalender orientiert Sie über alle weiteren, separat zu sammelnden Wertstoffe mit Sammeldaten.

Gemeindeverwaltung

Häcksel-Dienst

Die nächste Häcksel-Tour findet am Montag, 8. März, und am Dienstag, 9. März, statt.

Der Häckseldienst ermöglicht Ihnen die Beseitigung von Baum- und Strauchschnitt (Äste bis Ø 40 cm, Länge beliebig). Achtung: Drähte, Steine und Plastik werden nicht verarbeitet.

Die Gebühr für diese Dienstleistung beträgt CHF 20.– für den ersten m³ bzw. CHF 15.– für jeden weiteren m³ loser aufgeschichteter Äste, etc. Die Gemeindeverwaltung Mettmenstetten schickt Ihnen die Rechnung nach der Häckselaktion zu. Wir bitten Sie, das Material gut zugänglich an der Strasse um 7 Uhr bereitzustellen. Anderweitig gelagertes Häckselgut wird nicht bearbeitet.

Bei Bedarf lassen Sie bitte nachstehenden Talon bis spätestens Freitag, 5. März, 14 Uhr, der Gemeindeverwaltung zukommen oder melden Sie sich via Internet an.

Gemeindeverwaltung



Anmeldung

Das Häckselgut möchte ich
 behalten nicht behalten

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Datum:

Unterschrift:



Wenn Autorität neu definiert wird

Paul hat heute auf dem Pausenplatz einen angebissenen Apfel über die Abschränkungen auf die Baustelle geworfen und sich frech gegenüber den Arbeitern verhalten. Danach hat er von der Pausenaufsicht einen «gelben Zettel» erhalten.

Der gelbe Zettel ist an unserer Schule jedem Kind bekannt. Bei einer klaren Grenzüberschreitung wird diese gegenüber den Eltern und der Schulleitung transparent gemacht. Im ersten Moment erinnert dieser an die Verwarnung im Fussball. Der gelbe Zettel beschränkt sich aber nicht auf eine Verwarnung, sondern er ist eine Aufforderung an die Eltern, mit ihrem Kind die Grenzüberschreitung zu besprechen und bei Wiederholungen im Gespräch zusammen mit der Schulleitung und dem Kind nach Zielen für ein angemessenes Verhalten und nach Möglichkeiten einer Wiedergutmachung zu suchen. Der gelbe Zettel führt so zu einem unterstützenden Netzwerk, problematisches Verhalten wird öffentlich und es entsteht ein Erziehungsbündnis zwischen Eltern, Lehrperson und Schulleitung. Unterstützende Netzwerke sind eine von sieben Säulen der «Neuen Autorität» nach Haim Omer. An der Primarschule in Mettmens-tetten soll die Neue Autorität eine gemeinsame Haltung in unserem pädagogischen Handeln unterstützen.

Das «neu» will eine Abgrenzung zur alten Autorität unterstreichen. Der Begriff Autorität zeigt aber die klare Abkehr von einem in den 60-er und 70-er Jahren zwischenzeitlich in der Erziehung propagierten Laissez-faire-Verhalten und fordert die Übernahme von Verantwortung, die auf Werten und Haltungen aufbaut.

Die Neue Autorität versteht sich nicht als Rezeptbuch für schwierige

Alte Autorität	Laissez-faire	Neue Autorität
Autorität durch Macht	Autorität wird abgelehnt	Autorität durch Beziehung
Gewalt als Erziehungsmittel	Schwankend, inkonsistent	Gewaltfreier Widerstand, Beharrlichkeit
Distanz	Grenzenlosigkeit	Präsenz
Kontrolle	Kontrollverlust	Selbstkontrolle
Strenge Hierarchie	Gleichgültigkeit, Orientierungslosigkeit	Kooperation im sozialen Netzwerk
Unmittelbare Reaktion	Ignoriert Fehlverhalten	Verlässliche Reaktion
Strafe, Vergeltungspflicht	Keine Konsequenz	Wiedergutmachung
Setzt sich durch	resigniert	De-eskalation, bleibt beharrlich
Bestimmt	«Mach was du willst!»	«Wir kooperieren!»
Einzelkämpfer	Haltlosigkeit	Tragendes Netzwerk

Erziehungssituationen. Sie definiert eine Haltung. Neben der Bildung von Netzwerken möchte ich noch zwei weitere Besonderheiten des Ansatzes herausheben:

Ich gebe dir nicht nach und gebe dich nicht auf!

Präsenz:

Die Präsenz wird in der Neuen Autorität mit dem schönen Begriff der wachsamem Sorge umschrieben. Beide Begriffe machen die Bereitschaft deutlich, dass sich die Erwachsenen auf

Ich bin da und bleibe da!

eine Beziehung mit dem Kind einlassen wollen und dass Verantwortung für

Ich werde unterstützt!

die Beziehungsgestaltung übernommen wird. Nach wie vor ist die Beziehungsarbeit in einer Schule zentral und erwiesenermassen Grundlage für gutes Lernen.

Ich schreite ein!

Selbstkontrolle:

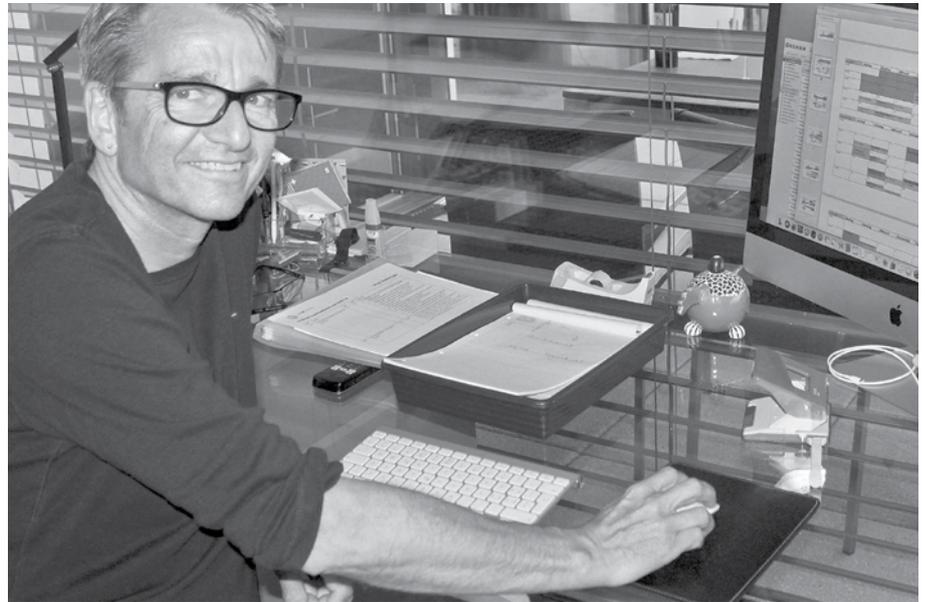
Wie schnell kommen wir in einem Konflikt mit einem Kind selber auf eine emotionale Ebene und gegenseitiges Hochschaukeln endet in einer Eskalation. Es gilt, der Provokation zu widerstehen, in die Beobachterrolle zu gehen und Handlungsalternativen zu überlegen. «Schmiede das Eisen, wenn es kalt ist.» Genauso wie in der Erziehungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen bewährt sich diese Haltung als Führungsperson mit Erwachsenen oder in persönlichen Beziehungen.



Vielleicht wurde mit dem kleinen Überblick Ihr Interesse geweckt, sich differenzierter mit dem neuen pädagogischen Ansatz auseinanderzusetzen.

Das Elternforum der Primarschule organisiert zusammen mit dem Elternrat der Sekundarschule und den Schulleitungen einen Informations- und Diskussionsabend zur Neuen Autorität. Dieser findet, so Corona es zulässt, am 20. Mai im Mehrzwecksaal Wygarten statt und wird von zwei Referenten von B&U BUNDU moderiert. Genauere Informationen werden rechtzeitig veröffentlicht.

Hanspeter Amstein
Schulleitung Primarschule Mettmensetten



Schulleiter Hanspeter Amstein: Die Neue Autorität versteht sich nicht als Rezeptbuch für schwierige Erziehungssituationen.



Hallenbad Wygarten: Saison2020/2021

Das Hallenbad Wygarten ist vom Mittwoch, 16. September 2020, bis voraussichtlich Sonntag, 9. Mai 2021 jeweils am Mittwochnachmittag und am Sonntagvormittag der Öffentlichkeit zugänglich.

Mittwoch:

14.30 – 17 Uhr,
Wassertiefe 0.80 – 1.20 m

Sonntag:

08 – 11 Uhr, Wassertiefe 1.20 m
11 – 13 Uhr, Wassertiefe 2.00 m

Während der Schulferien bleibt das Hallenbad für die Öffentlichkeit geschlossen.

Zutritt für Kinder bis und mit 3. Primarklasse nur in Begleitung einer erwachsenen Person.

Eintrittspreise:

Einzelbilette:
Jugendliche (6 – 16 Jahre)
CHF 1.–
Erwachsene (ab 16 Jahren)
CHF 2.–

Abonnement für 12 Eintritte:
Jugendliche (6 – 16 Jahre)
CHF 10.–
Erwachsene (ab 16 Jahre)
CHF 20.–

Bitte besuchen Sie das Hallenbad nur, wenn Sie keinerlei Krankheitssymptome aufweisen. Während des Hallenbadbesuchs gelten die Abstands- und Hygienevorschriften des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und das Schutzkonzept der sek mättmi (insbesondere das Schutzkonzept für das Hallenbad).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und zählen auf Ihre Eigenverantwortung.

Katholische
Pfarrei St. Burkard
Mettmenstetten



Die aktuellen Informationen betreffs Gottesdienste und Pfarrei finden Sie im Forum, auf unserer Homepage www.kath-hausen-mettmenstetten.ch.

Was die Gottesdienste am Wochenende anbelangt, sind die definitiven Angaben dem Affoltern-Anzeiger zu entnehmen. Da wir das Forum aufgrund des frühen Redaktionsschlusses im Voraus abgeben müssen, sind kurzfristige Änderungen oft nicht mehr rechtzeitig mitzuteilen. Wir bitten um Verständnis dafür. Informationen zu Familien-, Kinder- und anderen Gottesdiensten, Anlässen oder sonstigen Projekten, Kursen und Angeboten: Wie, was, wo, wann finden Sie im Foyer in unserer Kirche, teilweise auch auf der Homepage.

Von Herzen alles Liebe und Gute, bleiben Sie gesund!

Das St. Burkard Team

Segensritual am Valentinstag – Tag der Liebe



Der Valentinstag fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag. Aus diesem Grund werden wir im Gottesdienst einen besonderen Segen für Liebende und verliebte Paare erteilen. Aber auch all jene, die in diesem Jahr ein besonderes Ehejubiläum feiern, sind herzlich willkommen. Wir laden dazu herzlich ein und freuen uns auf einen frohen und unbeschwerten Gottesdienst.

Gemeinsame Fastensuppe erleben –

Wer sein Glück mit anderen teilt, vervielfacht es.



**SUPPE
ZUM TEILEN.
Für das Recht
auf Nahrung.**

Fasten ist in der heutigen Zeit wieder «in». Wir spüren unsern Überfluss, Fastenkuren werden in verschiedenen Hotels angeboten und Menschen sind bereit dafür zu bezahlen. Was man sich von der Kirche nicht mehr vorschreiben liess, hat auf anderen Wegen Eingang in unserer Gesellschaft gefunden. Fasten wird dann nicht nur verstanden als Enthaltensamkeit von Essen, sondern gesamthaft, als achtsamer Umgang mit der Schöpfung, mit dem eigenen Leben und dem eigenen Konsumverhalten. Gerade in der Corona-Zeit wird uns bewusst, was uns wichtig ist und worauf wir ohne Weiteres verzichten können.

Die katholische Kirche kennt zwei gebotene Fast- und Abstinenztage: An diesen beiden Tagen soll auf Fleisch verzichtet (ausser Fisch) und nur eine

volle Mahlzeit eingenommen werden. Brot für alle und Fastenopfer führen seit 1969 jährlich während der Fastenzeit eine Ökumenische Kampagne durch. Die Fastenzeit dauert von Aschermittwoch bis Ostern. Unter dem Slogan «Sehen und Handeln» schauen wir genau hin, wo Anstrengungen nötig sind für eine gesicherte und gute Ernährung für alle Menschen – weltweit. Wir machen auf die globalen Zusammenhänge aufmerksam, weshalb Mitmenschen in Armut, Not und unwürdigen Verhältnissen leben. Gleichzeitig zeigen wir Möglichkeiten auf, politisch gerechtere Strukturen zu schaffen.

Häufig ist bei den Gläubigen darüber hinaus ein Verzicht oder eine Reduktion bei Alkohol, Süßem, Fleisch sowie bei der Auto- oder Mediennutzung anzutreffen. Viele nutzen die Fastenzeit zudem zu verstärktem Bibellesen oder holen via E-Mail oder SMS spirituelle Tagesimpulse. Eine breite Palette von Angeboten soll das bewusste Erleben der Fastenzeit fördern.

Solidaritätsaktionen wie die «Fastensuppe» nehmen die Hilfe für Notleidende in den Blick. Die Fastensuppe, die wir am 7. März im katholischen Pfarreizentrum anschliessend an den 9.30 Uhr-Sonntagsgottesdienst teilen werden, hält den Appetit nach Gerechtigkeit wach. Der Erlös geht vollumfänglich an die Projekte der diesjährigen Fastenopferkampagne. Alle sind herzlich eingeladen!

Der Anlass findet am 7. März, anschliessend an den Gottesdienst um 9.30 Uhr statt.



Regelmässige Bewegung fördert die Gesundheit und die Lebensqualität beim Älterwerden. Beweglichkeit, Gleichgewicht und Kraft können auch zu Hause wirkungsvoll trainiert werden – wie zum Beispiel mit «Bliib fit – mach mit!», der Fitnesssendung auf TeleZüri.

Angeleitete Trainings für zuhause sind bequem. Sie bewähren sich ausserdem in der Coronapandemie. «Bliib fit – mach mit!» ist ein Bewegungsprogramm für zu Hause. Es wird vom 17. November 2020 bis am 18. März 2021 jeweils am Dienstag und am Donnerstag um 9.30 Uhr auf TeleZüri ausgestrahlt und von Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich unterstützt. Die Sendung umfasst Übungen, die von einer Bewegungstherapeutin angeleitet werden. Die Übungen eignen sich für alle Personen und können im Sitzen oder Stehen ausgeführt werden.

Mit einer Fachperson trainieren

Für Menschen, die sich nach einem Unfall oder einer Kur körperlich unsicher fühlen, bietet «DomiGym» ein

individuelles Trainingsprogramm. Eine Betreuungsperson zeigt den Teilnehmenden zu Hause während zwölf Lektionen Übungen, welche die Mobilität und die Kraft fördern.

Gut erklärte Übungen

Die Kampagne «sicher stehen – sicher gehen» unterstützt Menschen ab 65 Jahren mit einem kostenlosen Übungsprogramm. Die gut erklärten Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden sind auf der Website www.sichergehen.ch und in einem kleinen Buch zusammengestellt. Das Buch kann gratis bestellt werden auf www.sichergehen.ch. Auf dieser Website können Interessierte ausserdem einen Bewegungstest machen, um das passende Training auszuwählen.

Krafttraining für daheim

Gezieltes Krafttraining in den eigenen vier Wänden bietet Homex. Auf der Website www.myhomex.ch sind Videos mit Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden für jeden Tag zu finden. Die Übungen werden von einer Physiotherapeutin angeleitet. Das tägliche Training dauert je nach Anzahl

Kraftübungen zwischen 20 und 40 Minuten. Für die Übungen werden ein Computer, ein Stuhl und ein Trainingsband benötigt. Das Trainingsband kann kostenlos bestellt werden unter dem Link gesundheitsfoerderung-zh.ch/theraband.

Prävention und Gesundheitsförderung
Kanton Zürich

Fotorätsel-Auflösung



Im Jahr 2010 ist beim Bau der Bushaltestelle an der Rossauerstrasse, neben dem Restaurant Spycher, ein Bagger beim Graben auf eine Sandsteinplatte gestossen. Darunter wurde ein Sodbrunnen aus dem 18. Jahrhundert entdeckt. Mettmenstetten hatte somit eine eigene Wasserversorgung, an welcher sich die Bewohner und Bewohnerinnen mit Trinkwasser bedienen konnten. Der heutige Besitzer des Grundstücks, Werner Stauffacher, hat sich dafür eingesetzt, dass der Sodbrunnen erhalten bleibt, diesen freigelegt und dazu eine Ein-Kolben-Pumpe installiert, deren Saugkraft bis 7 Meter tief reicht.

Andrea Cavelti



Der 1864 erbaute Güterschuppen beim Bahnhof Mettmenstetten ist einer der ältesten im Kanton und der einzige aus der Zeit der ursprünglichen Reppischbahn (Zürich-Zug-Luzern).

Er ist somit ein wichtiger baukünstlerischer Zeuge für die Pionierzeit der Eisenbahn. Seit 1902 gehört die Linie den Schweizerischen Bundesbahnen.

Ursprünglich war die Linie ein Teil der Nordostbahnen (NOB), die bis 1891 die grösste schweizerische Bahngesellschaft war. Die Hochbauten, wie unser Güterschuppen, wurden von ihrem Chefarchitekten Jakob Friedrich Wanner (1830 –1903) entworfen. Er war ein Schweizer Architekt deutscher Herkunft. Zu seinen Werken gehören u. a. der Zürcher Hauptbahnhof (unter Verwendung eines Projektes von Gottfried Semper) und die Bahnhöfe von Zug, Schaffhausen und der Hauptsitz der Schweizerischen Kreditanstalt (heute Credit Suisse) am Paradeplatz in Zürich.

Bundesrat Jakob Dubs aus Affoltern am Albis

Der Säuliämter Bundesrat – sein Denkmal steht am Bahnhofplatz in Affoltern – war die treibende politische Kraft hinter der Reppischbahn und er setzte alles daran, den grossen Alfred Escher dafür zu gewinnen. Dubs erkannte rasch, was eine Bahnlinie für das Knonauer Amt wirtschaftlich bedeuten würde, während Escher daran interessiert war, das Streckennetz seiner NOB in die Zentralschweiz auszubauen, um einen möglichen Anschluss durch die Alpen via Gotthard vorzubereiten. Widerwillig nahmen sie den Umweg über Zug in Kauf, was zusätzliche Kosten verursachte. Dubs überzeugte Escher aber, dass dies taktisch sinnvoll sei, um «einen ewigen Herd der Unzufriedenheit & einen Anknüpfungspunkt für die gegnerische Seite für alle möglichen Projekte» auszuräumen, wie er in einem Brief ausführte. Im Dezember 1861 gelang es Escher mit einer überzeugenden Rede im grossen Stadtrat von Zürich, eine finanzielle Beteiligung der Stadt zu erwirken. So konkretisierte sich das Projekt.

Der Güterschuppen – von der Zürcher Denkmalpflege aus betrachtet

Unser Güterschuppen ist wie im Bahnbau üblich ein Typenbau (also in Serie erstellt) und heute ein bedeutender baukünstlerischer Zeuge für den Schweizer Holzstil in der Bahnarchitektur. Vor einigen Jahren hat die kantonale Denkmalpflege ein Inventar über den Güterschuppen erstellt und ihn genau beschrieben («Inventar Konaueramt» 2015). So heben die Verfasser die sorgfältig ausgearbeiteten Zierschnitte an der Unterkante und an anderen Konstruktionsteilen als schöne Beispiele an einem Zweckbau aus dem 19. Jahrhundert hervor. Der Bau schliesst mit einem Satteldach, das mit alten, grösstenteils wohl bauzeitlichen Ziegeln gedeckt ist. 1921 wurde der Güterschuppen gegen Norden verlängert.

Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts hatte der Bahnhof Mettmenstetten noch drei Geleise und im Stellwerk wurden die Weichen von Hand gestellt, damit die Güterwagen täglich vor den Güterschuppen rangiert



Blick auf Rampe gleisseitig



Altes Tor von innen gesehen

werden konnten. Es wurden sogenannte Stückgüter sowie auch lebendes Vieh ein- und ausgeladen. Ebenso waren die Wagons für den täglichen Milch-Transport nach Zürich auf dem Bahnhof stationiert (Nachzulesen auf der Webseite der IG Geschichte Mettmensätten). Gegen Ende des Jahrhunderts verlor der Güterschuppen an Bedeutung und er wurde von dann an für andere Zwecke gebraucht.

Sektor A – ein autonomer Treffpunkt

Während einiger Zeit ab 2001 diente der Güterschuppen als Treffpunkt für Jugendliche. Das Ziel der Initianten war es, «sich auf privater Basis Raum zu verschaffen, um sich zu treffen, miteinander zu diskutieren, Gemeinsames zu unternehmen oder ganz einfach gemütlich beisammen zu sitzen.» Wie lange die «Freiheit» dauerte, konnte ich nicht ausfindig machen, aber die Bevölkerung Mettmensättens schien nicht übermässig begeistert zu sein, und es wurden neue Wege in der Jugendarbeit gesucht – und gefunden.

Simpel: Eine super Online-Velo-Idee – im Güterschuppen

Im Jahr 2008 war in der NZZ folgendes zu lesen: «Im Säuliamt hat ein Velomechaniker und Computerfreak einen florierenden Internethandel mit Velos aufgebaut. Aus der Idee, wartungsfreundliche Räder ohne Händler über das Netz zu vertreiben, ist eine Firma mit 13 Angestellten und 3 Millionen Franken Umsatz geworden. Mit Innovation will sich Simpel.ch auch künftig von der Konkurrenz abheben.» Beim innovativen Velohändler handelte es sich um Philip Douglas, der einfach mal testen wollte, ob seine Idee funktionierte. Sie tat es und 2012 erhielt die Firma den Zuschlag der Armee für die Lieferung von Militärvelos und deren Wartung! Aber die Konkurrenz im Online-Handel schloß nicht und in Mettmensätten war dann leider ein paar Jahre später Schluss. Viele vermischen ihn.

Heute – und eine Vision

Vor einigen Jahren erwarb Urs Koffel,

der Inhaber des Restaurants Bahnhof, den Schuppen im Baurecht und nützt denselben als Lager. Der Geschäftsführer Andreas Isoz erzählte mir, dass einiges am Schuppen repariert und renoviert werden muss: Morsches Holz, undichte Stellen, Farbe, wo keine hingehört. Sie möchten das Gebäude so weit wie möglich in den ursprünglichen Zustand versetzen – nach Absprache mit der kantonalen Denkmalpflege. Man soll im Inneren die ursprünglichen Holzbalken wieder sehen und Tageslicht erleben können. Corona hat natürlich alles verzögert, aber die Vision besteht weiter: Die Erweiterung des Restaurants, um kleine Events wie Konfirmationen, zivile Hochzeiten und Ähnliches durchführen zu können und Platz zu schaffen für ein weiteres Kleinergewerbe.

Der Güterschuppen der ehemaligen Eisenbahn-Pioniere lebt weiter!

*Text: Willi Nievergelt
Fotos: Beat Furrer*



Überall für alle

SPITEX

Knonaueramt

Spitexzentrum

Törlematt 1

8915 Hausen am Albis

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
11 – 12 Uhr, 14 – 15 Uhr
Telefon 044 762 50 40



Ein herausforderndes erstes Amtsjahr im Kulturverein «bi eus... z Mättmistette»

Interview mit der Präsidentin Ursula Baumgartner

Ursula Baumgartner, seit September 2019 sind Sie Präsidentin des Kulturverein «bi eus... z Mättmistette». Ursula Baumgartner, wer sind Sie?

Ich bin pensionierte Kindergärtnerin und Deutschlehrerin für Kinder mit einer anderen Muttersprache. Ich bin verheiratet, habe eine Tochter und einen Sohn und auch zwei Enkelkinder. Seit 40 Jahren wohne ich im Säuliamt, 20 Jahre in Affoltern und seit 20 Jahren in Knonau. Ich habe die Vorstellungen des «bi eus» immer gerne besucht und mich deshalb letztes Jahr für den Vorstand gemeldet. Da der Posten der Präsidentin gerade frei wurde, habe ich dieses Amt übernommen.

Der Kulturverein wurde 1975 gegründet, welche Bedeutung hat aus Ihrer Sicht der Verein für das Dorf?

Der Kulturverein gibt den Einwohnern von Mettmenstetten und näheren Umgebung die Möglichkeit in der Nähe kulturelle Anlässe aus den Bereichen Comedy, Musik, Theater und Tanz zu besuchen. Er hilft mit, die Menschen einander näher zu bringen, Kontakte zu knüpfen und gemeinsame Interessen zu teilen. Ich würde sagen, der Verein ist eine Bereicherung für die Gemeinde.

Nach welchen Kriterien stellt der Kulturverein das Jahresprogramm zusammen? Was wird bei der Auswahl der Künstler beachtet?

Normalerweise besucht ein Team des Vorstands die Künstlerbörse in Thun und wählt da aus einem reichen Angebot verschiedener Künstlerinnen und Künstler, aus ganz unterschiedlichen Arten der Comedy, Tanz und Musik, ihre Favoriten aus. Die Programme 20/21 und 21/22 mussten wir wegen



Vorstand Kulturverein «bi eus... z Mättmistette»

**Oben von links nach rechts: Petra Dunkel, Köbi Moser, Nicole Weber-Ramildi
Mitte von links nach rechts: Axel Mönkeberg, Gabriella Adorjan, Rolf Brüsse, Pascale Aubry, Ursula Baumgartner (Präsidentin)
Unten von links nach rechts: Michael Mändli, René Geiger**

dem Covid 19 Virus ohne Künstlerbörse zusammenstellen. Ein Team aus dem Vorstand hat anhand des Katalogs der Künstlerbörse, mit Hilfe von Youtube oder persönlichen Favoriten das Programm kreiert.

Wir versuchen auch die Waage zu halten zwischen bekannten und weniger bekannten Künstlern, um auch Newcomern eine Möglichkeit zu bieten, ihre Kunst bei uns in Mettmenstetten zu zeigen. Natürlich wollen wir ein abwechslungsreiches Programm gestalten, das auch finanziell tragbar ist. Es ist eine grosse Herausforderung, die Ausgaben und Einnahmen im Gleichgewicht zu halten, und wir sind sehr dankbar, dass die Gemeinde uns dabei mit der Kulturförderung unterstützt.

Wie hat Covid 19 den Kulturverein und den aktuellen Spielplan beeinflusst

und welche Schwierigkeiten entstehen dadurch für den Kulturverein?

Covid 19 zwingt uns extrem flexibel zu sein. Vorauszuplanen ist fast unmöglich. Vorstellungen müssen abgesagt oder verschoben, neue Daten für Künstler und Lokale gefunden werden. Zum Glück können wir da auf Vreni Spinner, Besitzerin des Rössli, zählen. Zudem müssen die Änderungen auch organisatorisch möglich sein. Falls wir im Frühling wieder Vorstellungen durchführen können, stellt sich die Frage nach der Anzahl der zugelassenen Gäste. Sind es bis 100, bis 50 oder weniger Besucher, die wir pro Vorstellung im Saal haben dürfen? Auch deshalb ist für den Verein die Unterstützung durch unsere Mitglieder und die der Gemeinde so wichtig.

Ursula Baumgartner, wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

1. Wünsche ich mir, dass noch vermehrt Einwohnerinnen und Einwohner aus Mettmenstetten und Umgebung dem Kulturverein als Mitglied beitreten. Gerade für Neuzuzüger/innen ist der Verein perfekt, um sich in der Gemeinde gut zu integrieren und neue Kontakte zu knüpfen.

2. Hoffe ich, dass wir bald wieder mit unseren Veranstaltungen Künstlerinnen und Künstler fördern und ein interessiertes Publikum erfreuen dürfen und so einen wertvollen Kulturbeitrag leisten können.

3. Wünsche ich mir, dass die gute Zusammenarbeit mit dem Rössli weiterbesteht und wir auch nach dem Umbau unsere Veranstaltungen im Rössli-Saal durchführen können.

Vielen herzlichen Dank für das interessante Gespräch, Ursula Baumgartner. Ich wünsche Ihnen und dem Kulturverein alles Gute und viel Erfolg!

René Geiger

Nächste Vorstellungen

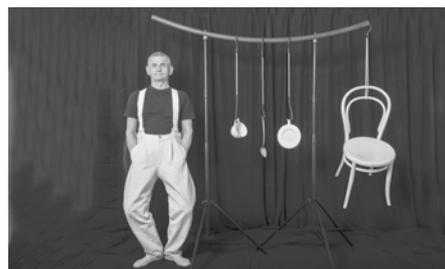
«UniVerität» Samstag 6. Februar, 20.15 Uhr, grosser Saal, Rössli Mettmenstetten

Als zuletzt selbständiger Unternehmensberater kommt Thomas Lötscher zur Einsicht, dass der Übergang von einer bankinternen Projektsitzung zum Kabarett fliegend ist. Seither geht er mit der etwas linkischen, aber lebenswerten Figur auf die Bühne. Trocken und pointiert kommentierend lässt er gross- und kleinkarierten Wichtigtuern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft genüsslich die Hosen runter.



«dunkHELL» Samstag 13. März, 20.15 Uhr, grosser Saal, Rössli Mettmenstetten.

Ein Kaffeehausspaziergang vom Stuhl zum Tisch und zurück auf Umwegen. Tanzende Teller, klingende Tassen und löffelweise abstruse Gedanken. Unter Verwendung teilweise selbst gemachter physikalischer Gesetze und der Einbeziehung von geplanten Zufällen. Hoch die Tassen! Peter Spielbauer dichtet filigran ein Wort stets an das andere an, immer weiter, immer breiter, bis sich das Gedicht verweigert.



Aktuelle Infos zur Durchführung auf www.bieus.ch.

Programm-Änderungen

Wir konnten die abgesagte Veranstaltung von **Muriel Zemp** mit **«Kauderwelsch»** vom 12. Dezember 2020 verschieben. Sie findet neu am Samstag, 17. April 2021, um 20.15 Uhr, im Rössli-Saal statt. Die Veranstaltung von **Renato Kaiser** mit seinem Programm **«Hilfe»** können wir ja auch nicht durchführen. Aber diese Vorstellung wird auf den Herbst verschoben und wird dann im Programm 21/22 integriert sein.

Ursula Baumgartner
Präsidentin Kulturverein bi eus



Neuro-Hörtherapie
Verbessertes Hören – ADHS – Konzentrationsschwierigkeit

für Kinder und Erwachsene

EMR und ASCA anerkannt

Alexandra Meier
Telefon 044 767 00 16
neuro-hoertherapie.ch



Umwelttipp Energie

Dämmen, nicht nur malen!

Wenns draussen kalt ist, haben wir es drinnen gern warm. Und mit dem Beheizen der Räume steigt im Herbst und Winter unser Energieverbrauch. Doch nicht nur bei der Wärmeversorgung lässt sich umweltfreundlich sparen, sondern ebenso beim Dämmen von Fassaden und Dächern. Wer sich jetzt Gedanken zur Isolation seines Hauses macht, investiert auch in den Klimaschutz.

Das Wohnen hat in der Schweiz neben der Mobilität und der Ernährung die stärksten negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Insbesondere wenn bei tiefen Temperaturen die Heizungen aufgedreht werden, geht durch schlecht gedämmte Hausmauern, Fenster und Dächer viel Energie verloren. Wenn auch noch Öl oder Gas für die Wärme sorgen, werden zudem unnötige Mengen an CO₂ ausgestossen. Das ist schlecht fürs Klima und schlecht fürs Portemonnaie. Mieterinnen und Mieter können über die Anpassung der Raumtemperaturen Einfluss ausüben – noch mehr Spielraum haben Hausbesitzerinnen und -besitzer, indem sie zum Beispiel im Zuge eines Umbaus oder einer Sanierung der eigenen Liegenschaft bei der Isolation genau hinschauen. Mit der optimalen

Dämmung von Fassaden und Dach – und den optimalen Fenstern – lässt sich der Energieverbrauch um bis zu 70 Prozent senken. Für die richtigen Massnahmen mit der besten Wirkung kann sogar finanzielle Unterstützung beantragt werden. Aber wo anfangen? Nicht alle Gebäude haben die gleichen Voraussetzungen. Wer sich nicht intensiv mit Richtlinien, Bedingungen und Auflagen auseinandersetzen mag, verliert schnell die Orientierung. Schade um die guten Absichten. Einen Überblick bietet die Seite «Dämmen, nicht nur malen» von EnergieSchweiz: Sie hilft in einem ersten Schritt, die Vor- und Nachteile einer energetischen Sanierung abzuwägen. Auch ein Anruf bei der Gemeindeverwaltung kann sich lohnen, denn viele Gemeinden vermitteln Beratungen oder bieten sie sogar selber an. Auch die Kantone sind eine gute Anlaufstelle. Eine Investition, die sich lohnt: Qualifizierte Energieberaterinnen und -berater unterstützen die Suche nach einer individuellen Lösung für Hausbesitzer und -besitzerinnen, um umweltfreundlich Energie zu sparen.

Quelle: PUSCH

Praktischer Umweltschutz
www.pusch.ch

Skisport auf der Albisstrasse



Winter 1951 – Abfahrt auf der Albisstrasse vom Oberdorf zum Rössliplatz

Die Aufnahme machte Fotograf Frick, der sein Atelier im Hause Albisstrasse 35 hatte.

Die Skis fertigte Wagner Schneebeli, Albisstrasse 50, an.

eingeschickt von Dölf Baur



Unsere Schwarzkunst ist grün.
Aus Überzeugung.

H

HELLER DRUCK
SINCE 1897



Neu im 2021

Wir freuen uns, Sie im neuen Jahr wieder im DräSchiibe-Kafi zu begrüßen, das Kafi, wo sich die Leute im Dorf kennenlernen, sich vernetzen, Ideen, Geschichten und Ressourcen austauschen oder gar neue Projekte aus dem Dorf für das Dorf ausdenken.

Das neue Jahr bringt einige Veränderungen mit sich. So findet das Kafi zukünftig jeweils einmal im Monat, immer am 2. Donnerstag im Waagstübli von 9 bis 11 Uhr statt. Das erste DräSchiibe-Kafi 2021, zu dem wir, der Vorstand DräSchiibe Mättmistette, Sie gerne einladen möchten, sofern es die Lage dann zulässt, ist der 11. Februar. Auch wollen wir unser «Kafi-Jahr» unter ein Motto stellen. Dieses Jahr bietet sich die Gesundheit an, weshalb wir an einigen ausgesuchten Terminen zum Thema Gesundes Immunsystem interessante Beiträge anbieten werden. Zum Beispiel werden wir an einem Morgen lernen, wie man Gesundheitswickel herstellt und wie man sie verwendet, oder ein anderes Mal wollen wir zeigen, wie man rasch einen Bärlauch-Pesto zubereitet. Seien Sie gespannt! Über die konkreten Termine werden wir Sie natürlich rechtzeitig informieren. Nun wünschen wir Ihnen ein gutes und gesundes 2021! Auf ein Wiedersehen im DräSchiibe-Kafi!

Für den Vorstand DräSchiibe Mättmistette und das DräSchiibe-Kafi-Team:

Rebecca Mayer

Einladung zur Generalversammlung

Donnerstag, 4. März, 19 Uhr, im Pfarrhauskeller

Die DräSchiibe blickt auf ein besonderes Jahr zurück. Das 2021 bietet neue Chancen. Die GV ist Gelegenheit zum Austausch. Wir freuen uns auf einen lebhaften Abend mit Ihnen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, die DräSchiibe kennenzulernen und mit ihrer Stimme beizutragen.

Anmeldung erwünscht:
info@draeschiibe.ch

Vorstand der DräSchiibe:

Cornelia Lippuner, Peter Wild, Ursula Jarvis, Alice Huber, Rebecca Mayer, Werner Bürgi



Generalversammlung

Wann: Mittwoch, 10. März
19 Uhr Abendessen
20 Uhr Generalversammlung
Wo: Im Pfarrhauskeller

Corona Pandemie: Kurzfristige Info über die Durchführung der GV unter www.mettmensetten.ch oder Silvana Bartels: 079 759 39 56

Für den Frauenverein

Silvana Bartels, Präsidentin

Angebote / biete an ...

*Dia Projektor Rollei P350 AF
Gratis. Alter, aber noch funktions-tüchtiger Dia-Projektor mit Autofokus Funktion. 044 767 15 32, sherpa@bluewin.ch



Bed & Breakfast

Dachlissen 20
Heiri + Elsbeth Müller
CH-8932 Mettmensetten



Die ideale Übernachtungsmöglichkeit in Ihrer Nähe!

Abholdienst möglich
PP vorhanden

Tel. +41 (0) 44 767 15 78 / FAX +41 (0) 44 767 15 72 / bed.breakfast@vtxmail.ch

Februar 2021

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Mo	01.	Dialogtreff mit Gemeindepräsident	René Kälin	17.00 – 18.00 Uhr, Gemeindehaus
Di	02.	Demenz-Sprechstunde	Kommission für Altersfragen	18.00 – 19.00 Uhr, Büro DräSchiibe, Zürichstr. 4
Di	02.	Chrabelgruppe Chäferegge	ETG	09.30 – 11.00 Uhr, ETG, Weidstrasse 20
Sa	06.	«UniVerität» Thomas Lötscher	Kulturverein bi eus...	20.15 Uhr, Rössli Bühne
Mi	10.	Zyt für Gschichte	Bibliothek	15.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek
Do	11.	DräSchiibe-Kafi	DräSchiibe	09.00 – 11 Uhr, Waagstübli
Di	16.	Chrabelgruppe Chäferegge	ETG	09.30 – 11.00 Uhr, ETG, Weidstrasse 20

März 2021

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Di	02.	Demenz-Sprechstunde	Kommission für Altersfragen	18.00 – 19.00 Uhr, Büro DräSchiibe, Zürichstr. 4
Do	04.	Generalversammlung DräSchiibe	DräSchiibe	19.00 Uhr, Pfarrhauskeller
Mo/Di	08./09.	Häckseldienst	Gemeinde	Ganzes Gemeindegebiet
Mi	10.	Generalversammlung Frauenverein	Frauenverein	20.00 Uhr, Pfarrhauskeller
Mi	10.	Zyt für Gschichte	Bibliothek	15.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek
Sa	13.	«dunkelHELL» Peter Spielbauer	Kulturverein bi eus...	20.15 Uhr, Rössli Bühne
Di	16.	Chrabelgruppe Chäferegge	ETG	09.30 – 11.00 Uhr, ETG, Weidstrasse 20
Mi	24.	«Fiire mit de Chliine»	Ref. Kirche/kath. Kirche	9.30 Uhr, kath. Kirche
Fr	26.	Metallsammlung	Gemeinde	07.00 – 12.00 Uhr und 13.15 – 18.30 Uhr, Werkdienst, Rossauerstrasse 29



**Impuls
Treuhand**
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Zürichstrasse 135 | 8910 Affoltern am Albis
+41 44 515 77 00 | www.impuls-treuhand.ch

- ◀ Steuererklärung für Einzelpersonen ab CHF 180.00
- ◀ Steuererklärung für Ehepaare / Familien ab CHF 200.00
- ◀ Steuererklärung für juristische Personen ab CHF 500.00
- ◀ Digitale Finanzbuchhaltung ohne Doppelspurigkeiten
- ◀ Lohnbuchhaltung
- ◀ Mehrwertsteuerabrechnung
- ◀ Firmengründung
- ◀ Ehe- und Nachlassplanung
- ◀ Moderne Coworking Arbeitsplätze

